sehen Arbeiterbewegung" und zu den Dokumenten des 17. Plenums unserer Partei weiter. Es zeigt sich aber auch, daß sie keine trockenen Lektionen und abgelesene Referate hören wollen, sondern sie wollen fragen und erwarten Antwort. Sie wollen selbst mehr sprechen. Sie wollen Kritik üben und Vorschläge machen.

In Verwirklichung der Beschlüsse besonders des 14. und 15. Plenums des Zentralkomitees haben wir, beginnend mit den Grenzgemeinden, besonders auch nach dem 13. August 1961 in allen Gemeinden des Kreises Agitatorengruppen der Partei und der Nationalen Front mit etwa 1350 ständigen Mitarbeitern gebildet. Diese werden regelmäßig geschult, schätzen die Lage im Ort und in der LPG ein und erarbeiten sich die Argumentationen mit Hilfe der vom Kreis dafür eingesetzten Genossen und Kollegen. Das Beispiel dafür ist die umfassende, fest koordinierte politische Massenarbeit in der Grenzgemeinde Zwinge, deren wesentlicher Inhalt darin besteht, daß eine planmäßige, vorausschauende politische Massenarbeit unter Führung der Partei durchgeführt wird, wo regelmäßig die politischen Grundfragen und Schwerpunkte mit den Agitatoren der Partei und der Nationalen Front beraten werden und jeder Agitator sein festumrissenes Aufgabengebiet hat, ja wirklich zum Vertrauensmann einer bestimmten Gruppe von Familien geworden ist. In der Verallgemeinerung dieses Beispieles erreichten wir in fast allen Orten eine zielstrebigere Arbeit. Die Agitatorengruppen, in denen auch Genossen und Kollegen aus den Betrieben, die im Ort wohnen, mitarbeiten, sind zu einem wirksamen politischen Instrument geworden. Sie haben zum Beispiel wesentlichen Anteil an der Gewinnung der Tausende freiwilliger Helfer für die Pflege- und Erntearbeiten des Jahres 1962, an der Durchsetzung des Ministerratsbeschlusses über die Entwicklung der Viehwirtschaft und die Erhöhung der Fleischproduktion und besonders an der Klärung politischer Grundfragen bei der Auswertung der wichtigen Dokumente der Partei. Nur ein Beispiel dazu:

Innerhalb von 24 Stunden nach Bekanntwerden der Seeblockade und der beabsichtigten Provokation gegen das freie Kuba konnten wir durch den koordinierten Einsatz der Kräfte der Partei und der Nationalen Front mit Hilfe der Agitatorengruppen mit über 25000 Werktätigen unseres Kreises Protestveranstaltungen beziehungsweise Solidaritätskundgebungen durchführen. Ehe der Gegner durch Rundfunk und Fernsehen seine Verleumdungen in die Welt setzen konnte, hatten wir mit der Masse der Bevölkerung gesprochen und die einmütige Verurteilung der